

Beide Seiten unterstützen die Vorschläge der Regierung der KVDR zur friedlichen Vereinigung Koreas, die die Sympathie der Völker beider Länder finden, und betrachten sie als ein legitimes, nationales Anliegen.

Die Gesprächspartner verurteilen die Diktatur der chilenischen Militärjunta und fordern die sofortige Einstellung des Terrors und die Freilassung aller politischen Gefangenen.

Die DDR und die Republik Irak bringen gegenüber den Volkskräften Portugals ihre volle Sympathie in ihrem Kampf für eine revolutionär-demokratische Entwicklung ihres Landes, gegen die innere und äußere Reaktion zum Ausdruck.

Beide Seiten bekräftigen erneut ihre Unterstützung für die Beschlüsse der VI. Sondertagung der UNO-Vollversammlung über Energieprobleme, Rohstoffe und wirtschaftliche Entwicklung. Sie verurteilen auf das schärfste die Drohungen imperialistischer Kräfte, gegen die erdölproduzierenden Staaten militärische Gewalt einzusetzen.

Der Stellvertreter des Vorsitzenden des Revolutionären Kommandorates der Republik Irak, Saddam Hussein, dankte für den von den offiziellen Persönlichkeiten und dem Volk der Deutschen Demokratischen Republik erwiesenen herzlichen Empfang und die Gastfreundschaft während seines Aufenthaltes in der befreundeten Deutschen Demokratischen Republik.

Berlin, den 11. Mai 1975